

Tag des offenen Denkmals®

Sonntag, 13.9.2026

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ



© Seefelder Mühle

Seefelder Mühle

 Industrie

Über dieses Denkmal

Galerieholländer, erbaut ca. 1850 in Oldenburg am Stau, transloziert 1874 nach Seefeld, dort in Betrieb mit zwei Mahlgängen bis in die 1960er-Jahre. Seit 1987 von einem Verein genutzt als Kulturzentrum, Denkmal und Café. In den Jahren 2001 bis 2004 erfolgte mithilfe öffentlicher und privater Fördergelder eine sehr umfangreiche Restaurierung, bei der nach denkmalpflegerischen und mühlentechnischen Gesichtspunkten viele Teile der Mühle erneuert und grundüberholt wurden. Ebenfalls seit dem Jahr 2001 wird der fachgerechte Betrieb der Mühle durch ausgebildete Müller*innen gewährleistet. Im Herbst 2022 wurde das Galeriegelländer erneut. Im Juni 2023 erhielt die Mühle neue Flügel.

Adresse

Hauptstr. 1

26937 Stadland

<https://seefelder-muehle.de/kultur/denkmal-tourismus/geschichte/>

Parkplatz

rollstuhlgerecht

Öffnungszeiten und Begleitprogramm

Öffnungszeiten

Sonntag, 13.09: 11:00 - 17:00Uhr

Tag des offenen Denkmals®

Sonntag, 13.9.2026

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Begleitprogramm

Die Seefelder Mühle hat an diesem Sonntag, 13.9., von 11 bis 17 Uhr geöffnet. Die Freiwilligen Müller nehmen die BesucherInnen mit auf die Reise durch die Technik und Vergangenheit des Galerieholländers, beantworten Fragen und ermöglichen einen Rundgang auf der Galerie.

Die Mühlenflüsterer widmen sich um 16 Uhr in kleinen Theaterszenen der Geschichte und den Geschichten des Denkmals. Einige Rollen auch in Plattdeutsch.

Café und Mühlenladen sind geöffnet und es gibt eine Kunstaussstellung im Café und der Mühle zu sehen.

Merkmale

Imbissangebot

Kontakt

Linda Grüneisen

Seefelder Mühle e.V.

Telefon: [04734-1236](tel:04734-1236)

E-Mail: kulturzentrum@seefelder-muehle.de

Bildmaterial

Bild 1: Mahlgänge, © Seefelder Mühle, [Link](#)

Bild 2: Mühlenführung, © Seefelder Mühle, [Link](#)



© Dr. Christoph Uricher

Ehemaliges Baumwollmagazin

Tag des offenen Denkmals®

Sonntag, 13.9.2026

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

🏛 Öffentliche Bauten

Über dieses Denkmal

Ehemaliges Baumwollmagazin der Textilfabrik von Niehues & Dütting, 1921/23 gemeinsam mit dem angefügten Verwaltungsgebäude als repräsentativer Kopfbau am „Tor 1“ nach dem Entwurf des Stuttgarter Industriearchitekten Philipp Jakob Manz errichtet. Das ehemalige Baumwollmagazin weist die gleiche Höhe wie das Verwaltungsgebäude auf, wird ebenso von einem Walmdach bedeckt und von einem eingeschossigen Anbau an der früheren Werkstraße ergänzt, zu der sich im Anbau an der Verladerampe Arkaden öffnen. Fassaden mit kräftigen Wandvorlagen, zwischen denen bei der nicht abgeschlossenen Modernisierung 2005/07 und beim aktuellen Umbau für die Volkshochschule des Landkreises Graftschaft Bentheim Fenster eingefügt worden sind. An der Nordwestseite Ehrenmal von 1928 für die im I. Weltkrieg gefallenen Werksangehörigen mit vorgelagerter kleiner Parkanlage.

Adresse

Prollstr. 2

48529 Nordhorn

<https://denkmalatlas.niedersachsen.de/viewer/metadata/7e6f69ea-2364-456f-bb34-0a535ec97618/1/-/>

Parkplatz

Anbindung ÖPNV

Öffnungszeiten und Begleitprogramm

Nur zu Programmpunkten geöffnet.

Kontakt

Dr. Christoph Uricher

Stadt Nordhorn

Telefon: [05921/878-203](tel:05921878203)

E-Mail: christoph.uricher@nordhorn.de

Bildmaterial

Bild 1: Ehemaliges Baumwollmagazin, © Dr. Christoph Uricher, [Link](#)

Führungen

Tag des offenen Denkmals®

Sonntag, 13.9.2026

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Es werden Führungen über die Baustelle zur Umnutzung des ehemaligen Baumwollmagazins für die Nutzung durch die Volkshochschule des Landkreises Grafschaft Bentheim angeboten.

Zeiten

Sonntag, 13.09.2026 14:00 Uhr, Dauer: 59 Minuten wiederholt sich alle 120 Min., letzter Termin: 16:00 Uhr

Kontakt zum Veranstalter

Dr. Christoph Uricher

Stadt Nordhorn

Telefon: [05921/878-203](tel:05921878203)

E-Mail: christoph.uricher@nordhorn.de

Zusätzliche Hinweise

Da es sich um Führungen über eine Baustelle handelt, wird festes Schuhwerk empfohlen.



© Sebastian Opitz

Giordano Bruno Gesamtschule (Ernst-August-Schule)

 Öffentliche Bauten

Über dieses Denkmal

Das Gebäude wurde 1912-14 als „Zweite Bürgerschule“ für Jungen und Mädchen erbaut. Die schlossähnliche Dreiflügelanlage besteht aus einem viergeschossigen Mitteltrakt und dreigeschossigen Flügeln auf Quadersockel und Souterrain. Der verputzte Massivbau besitzt Mansardwalmdächer in Betondachsteindeckung, ringsum Dachhäuschen. Die Straßenfassade wird durch neobarocke Portale und eine dreiachsige Mittelpartie mit Kolossalpilastern und abschließendem geschweiftem Giebel geprägt. Im EG befinden sich die beiden Haupteingänge mit neobarocken Portalen, das südliche für Knaben, das nördliche für Mädchen. Schlichter Seitenflügel, umlaufende Gesimse über Souterrain und EG, erstes und zweites OG durch Kolossalisenen zusammengefasst. Ein späterer Verbindungsgang führt zu den

Tag des offenen Denkmals®

Sonntag, 13.9.2026

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

modernen Hofgebäuden. Die Rückfassade des Südflügels ziert ein Flachrundrelief eines nackten Kindes mit Büchern oder Heften im Hintergrund.

Adresse

Schulstr. 18
38350 Helmstedt

Öffnungszeiten und Begleitprogramm

Nur zu Programmpunkten geöffnet.

Kontakt

Claus Wessels
Leitung IGS
Telefon: [05351 / 553940](tel:05351553940)
E-Mail: schulleitung@bruno-igs.de

Bildmaterial

Bild 1: Conringschule I, © Sebastian Opitz, [Link](#)

Bild 2: Conringschule II, © Sebastian Opitz, [Link](#)

Bild 3: Conringschule II, © Sebastian Opitz, [Link](#)

Führung durch die Giordano-Bruno-Schule

Führung durch die Schule zur Geschichte des Gebäudes und der Schule mit interessanten Hintergründen und Geschichten durch Lehrkräfte und Schüler-/innen der IGS.

Zeiten

Sonntag, 13.09.2026 14:15 Uhr, Dauer: 45 Minuten wiederholt sich alle 60 Min., letzter Termin: 16:15 Uhr

Kontakt zum Veranstalter

Claus Wessels
Leitung IGS
Telefon: [05351 / 553940](tel:05351553940)
E-Mail: schulleitung@bruno-igs.de

Zusätzliche Hinweise

Treffpunkt ist am Eingang über den Schulhof. Die Schule kann nur im Rahmen der Führung besichtigt werden. Eine

Tag des offenen Denkmals®

Sonntag, 13.9.2026

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Anmeldung ist nicht erforderlich.



© Philipp Plate

Hofanlage mit großem Speicher

☹ Sonstiges

Über dieses Denkmal

Schöne Hofanlage mit mehreren Gebäuden, darunter Wohnhaus, Bauernhaus, Schweinestall und Speicher aus dem Jahre 1723.

Die Hofanlage ist seit 1547 in Familienbesitz, wird aber nicht mehr landwirtschaftlich betrieben.

Das Anwesen besticht durch eine gepflegte, parkähnliche Gartenanlage und beherbergt einige alte Hühnerrassen.

Adresse

Klein Lessen 7
27232 Sulingen

Öffnungszeiten und Begleitprogramm

Öffnungszeiten

Sonntag, 13.09: 11:00 - 17:00Uhr

Begleitprogramm

Regelmäßige Hofführungen, selbstständige Entdeckung der Hofanlage.

Kontakt

Philipp Plate

Tag des offenen Denkmals®

Sonntag, 13.9.2026

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Telefon: [01624042665](tel:01624042665)
E-Mail: philippplate@web.de

Bildmaterial

Bild 1: Wohnhaus, © Philipp Plate, [Link](#)

Bild 2: Bauernhaus, © Philipp Plate, [Link](#)

Bild 3: Hofanlage, © Philipp Plate, [Link](#)



© Frank Wedekind

Meininger Haus

 Wohnbau & Siedlungen

Über dieses Denkmal

Direkt an der mittelalterlichen Stadtmauer Göttingens wird das Haus 1680 erstmals als „Haus am Apothekergarten“ erwähnt. Vermutlich wurde es um 1672 erbaut. Ursprünglich städtisches Eigentum, diente es im 17. und 18. Jahrhundert als Branntweinbrennerei und später als Seifenfabrik. Mit der Universitätsgründung übernahm der Schafrichter das Haus vor den Toren der Stadt. 1755 wurde es dafür saniert. 1774 bezog er endlich das Gebäude. Der für Göttingen wichtige Bauunternehmer Conrad Rathkamp eröffnete 1863 hier sein Geschäft. Er prägte es mit markanten Umbauten. 1881 wurde es an Viehhändler M. Meininger verkauft. Über 50 Jahre lang war das Haus Geschäfts- und Lebensmittelpunkt der jüdischen Familie Meininger, bis sie in der NS-Zeit zur Flucht gezwungen oder deportiert wurde – heute erinnern Stolpersteine daran. Heute gibt das generationenübergreifende Wohnprojekt (WoQua eG) dem Haus neues Leben. Die 2025/26 erforschte Baugeschichte ist noch in dem leerstehenden Gebäude sichtbar.

Adresse

Düstere Str.

Tag des offenen Denkmals®

Sonntag, 13.9.2026

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

37073 Göttingen

Anbindung ÖPNV

Öffnungszeiten und Begleitprogramm

Nur zu Programmpunkten geöffnet.

Kontakt

Dorothee Sandmann

Generationenübergreifendes Wohnprojekt im Quartier (WoQua) eG

Telefon: [017672168971](tel:017672168971)

E-Mail: wohnraumstadt@gmail.com

Bildmaterial

Bild 1: Meininger Haus Südseite, © Frank Wedekind, [Link](#)

Bild 2: Lebendige Geschichte von 1672-2026, © Frank Wedekind, [Link](#)

Bild 3: Sichtbare Bauphasen im Inneren, © Frank Wedekind, [Link](#)

Das Meininger Haus – sichtbare Geschichte

Frank Wedekind führte 2025 eine bauhistorische Untersuchung des Gebäudes durch und bietet am Tag des offenen Denkmals Kleingruppenführungen durch das leerstehende Haus an.

Zeiten

Sonntag, 13.09.2026 11:00 Uhr, Dauer: 30 Minuten wiederholt sich alle 30 Min., letzter Termin: 15:30 Uhr

Kontakt zum Veranstalter

Dorothee Sandmann

Generationenübergreifendes Wohnprojekt im Quartier (WoQua) eG

Telefon: [017672168971](tel:017672168971)

E-Mail: wohnraumstadt@gmail.com

Zusätzliche Hinweise

Das Betreten der Baustelle erfolgt auf eigene Gefahr.

Tag des offenen Denkmals®

Sonntag, 13.9.2026

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Die Geschichte der Familie Meininger

Vor dem Gebäude kann man Platz nehmen und auf die nächste Führung warten, den Ort auf sich wirken lassen und einer Lesung aus Alex Bruns-Wüstefelds Buch „Lohnende Geschäfte“ über die Geschichte der Familie Meininger lauschen.

Zeiten

Sonntag, 13.09.2026 11:00 Uhr, Dauer: 30 Minuten wiederholt sich alle 30 Min., letzter Termin: 15:30 Uhr

Kontakt zum Veranstalter

Dorothee Sandmann

Generationenübergreifendes Wohnprojekt im Quartier (WoQua) eG

Telefon: [017672168971](tel:017672168971)

E-Mail: wohnraumstadt@gmail.com

Wie die WoQua eG dem Haus Leben einhauchen will

Es ist Zeit, das Wohnprojekt kennen zu lernen und zu erfahren, was mit dem Haus und dem Grundstück in Zukunft passieren soll.

Zeiten

Sonntag, 13.09.2026 11:00 Uhr, Dauer: 30 Minuten wiederholt sich alle 30 Min., letzter Termin: 15:30 Uhr

Kontakt zum Veranstalter

Dorothee Sandmann

Generationenübergreifendes Wohnprojekt im Quartier (WoQua) eG

Telefon: [017672168971](tel:017672168971)

E-Mail: wohnraumstadt@gmail.com



Tag des offenen Denkmals®

Sonntag, 13.9.2026

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

© T. Spilcker

Schloss Preten/Herrenhaus Preten

 Schlösser & Burgen

Über dieses Denkmal

Der Backsteinbau in der Gemeinde Amt Neuhaus (Niedersachsen) befand sich zum Zeitpunkt des Erwerbs durch den neuen Eigentümer in einem sanierungsbedürftigen Zustand. Das Gebäude stand viele Jahre leer und war dem Verfall verfallen. Im Jahr 2021 erfolgte der Erwerb des Objekts. Seitdem wird das Gebäude Stück für Stück gesichert und instand gesetzt. Es war immer Gefahr in Verzug, damit nicht noch mehr von diesem Gebäude zerstört wird.

Adresse

Dorfstr. 35
19273 Preten

<https://www.herrenhaus-pretten.de/#geschichteSection>

Öffnungszeiten und Begleitprogramm

Öffnungszeiten

Sonntag, 13.09: 10:00 - 16:00Uhr

Begleitprogramm

Selbstständige Begehung. Führungen rund um das Schloss und im Gebäude mit Gewölbekeller inkl. Garten. Kaffee und Kuchen, Wasser.

Merkmale

Imbissangebot

Kontakt

Thomas Spilcker
T.Spilcker, C. Spilcker
Telefon: [01736221489](tel:01736221489)
E-Mail: spilcker@t-online.de

Tag des offenen Denkmals®

Sonntag, 13.9.2026

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Bildmaterial

Bild 1: Schloss Preten, © T. Spilcker, [Link](#)

Bild 2: Preten, © T. Spilcker, [Link](#)

Bild 3: Preten, © T. Spilcker, [Link](#)

Führungen rund um das Schloss

Führungen rund um das Schloss und im Gebäude mit Gewölbekeller inkl. Garten.

Zeiten

Sonntag, 13.09.2026 10:00 Uhr, Dauer: 60 Minuten wiederholt sich alle 60 Min., letzter Termin: 15:00 Uhr

Kontakt zum Veranstalter

Thomas Spilcker

T.Spilcker, C. Spilcker

Telefon: [01736221489](tel:01736221489)

E-Mail: spilcker@t-online.de

Alles rund um die Sanierung und Instandsetzung

Sanierung, Instandsetzung, Denkmalbehörde, Freud und Leid eines historischen Gebäudes.

Zeiten

Sonntag, 13.09.2026 12:00 Uhr, Dauer: 20 Minuten

Kontakt zum Veranstalter

Thomas Spilcker

T.Spilcker, C. Spilcker

Telefon: [01736221489](tel:01736221489)

E-Mail: spilcker@t-online.de

Tag des offenen Denkmals®

Sonntag, 13.9.2026

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ



© Reinäcker

Klosterkirche Riddagshausen

🏛️ Sakralbauten

🏞️ Denkmal, dem die DSD helfen konnte

Über dieses Denkmal

Die Zisterzienser-Kirche wurde 1275 geweiht. Das Gebäude ist eine dreischiffige Basilika mit Chorumgang und Kapellenkranz. Zur reichen Ausstattung des 16.-18. Jhs. gehören u. a. ein Hochaltar, ein Taufstein, der Lettner, eine Holzkanzel und Chorgestühl. Südlich lässt sich noch der ehemalige bauliche Anschluss an die Konventsgebäude sehen. Das Torhaus als Nordeingang zum Kloster stammt vom Ende des 12. Jh. Im westlichen Flügel war ein Raum für Fremde. Nördlich davor befand sich früher eine Vorhalle, von der jetzt nur noch die seitlichen Mauern und die Gewölbebögen erhalten sind. Das Obergeschoss war Unterkunft für Arme und Pilger. Südöstlich schließt das ehemalige Wohnhaus des Hofmeisters an das Torgebäude an. Der Kirchhof, in dem Kirche und Siechenkapelle liegen, ist heute eine Grünfläche mit altem Baumbestand. Im östlichen Bereich wurden Beete mit in Klostergärten kultivierten Sorten angelegt. Die Siechenkapelle im Südbereich gehörte zum Hospiz, mit dem sie verbunden war.

Adresse

Klostergang 65

38104 Braunschweig

<https://klosterkirche-riddagshausen.de/>

Parkplatz

Anbindung ÖPNV

Öffnungszeiten und Begleitprogramm

Tag des offenen Denkmals®

Sonntag, 13.9.2026

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Öffnungszeiten

Sonntag, 13.09: 12:00 - 17:00Uhr

Begleitprogramm

Anlass für das Programm sind die Schäden am Dachwerk der Kirche. Es wird über die notwendige Sanierung informiert und die offizielle Spendenkampagne mit der Deutschen Stiftung Denkmalschutz (DSD) gestartet.

Es gibt Ausstellungen von Vor-Ort-Kunst (Urban Sketchers); Musikvorführungen und Kaffee und Kuchen. Das Zisterziensermuseum ist geöffnet. Das Ortskuratorium Braunschweig der DSD unter der Leitung von Walter Dröge wird vertreten sein.

Führungen durch Klostergarten und Gutsgarten sowie Führungen zur Architektur der Kirche mit dem Bauhistoriker Elmar Arnold während der Öffnungszeiten (Anmeldung nicht nötig).

Merkmale

Imbissangebot

Kontakt

Moritz Reinäcker

Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz

Telefon: [0531 7074 245](tel:05317074245)

E-Mail: moritz.reinaecker@sbk.niedersachsen.de

Bildmaterial

Bild 1: Chor, © Reinäcker, [Link](#)

Bild 2: Inneraum, © Reinäcker, [Link](#)

Bild 3: Dachwerk, © Reinäcker, [Link](#)

Durch den historischen Dachstuhl

Geführte Besichtigung des historischen Daches.

Zeiten

Sonntag, 13.09.2026 12:30 Uhr, Dauer: 60 Minuten

Sonntag, 13.09.2026 13:30 Uhr, Dauer: 60 Minuten

Sonntag, 13.09.2026 15:00 Uhr, Dauer: 60 Minuten

Sonntag, 13.09.2026 16:00 Uhr, Dauer: 60 Minuten

Tag des offenen Denkmals®

Sonntag, 13.9.2026

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Anmeldung

Website: [https://event.sbk-bs.de/Event.aspx?](https://event.sbk-bs.de/Event.aspx?contextId=4A03117CD3E41381991F2D09F557273D&event=0x5757F8A219F9492BB20408D231A5B203&language=de)

[contextId=4A03117CD3E41381991F2D09F557273D&event=0x5757F8A219F9492BB20408D231A5B203&language=de](https://event.sbk-bs.de/Event.aspx?contextId=4A03117CD3E41381991F2D09F557273D&event=0x5757F8A219F9492BB20408D231A5B203&language=de)

Hinweis: Die Besichtigung des historischen Daches der Klosterkirche Riddagshausen ist nur mit bestätigter Anmeldung möglich. Jede Führung ist begrenzt auf 10 Teilnehmer.

Zusätzliche Hinweise

Aufgrund der Gegebenheiten vor Ort ist die Besichtigung auf eigene Gefahr. Es sind Trittsicherheit und festes Schuhwerk notwendig. Es besteht eine Schadstoffbelastung im Dachstuhl, daher ist eine Maske und Handschuhe zu tragen (wird ausgeteilt). Eine Taschenlampe ist von Vorteil.



© Regine Schäfer

Linden-Apotheke

☹ Sonstiges

Über dieses Denkmal

Vor hundert Jahren wurde in Anwesenheit der Stifter Hermann und Johann Ries, sowie deren Schwester Marie Bergmann, die Linden-Apotheke eröffnet. Dank Ihnen konnte die Versorgung der Ritterhuder Bevölkerung mit Medikamenten erstmals am Ort sichergestellt werden.

Adresse

Riesstr. 68
27721 Ritterhude

Parkplatz

Anbindung ÖPNV

rollstuhlgerecht

Tag des offenen Denkmals®

Sonntag, 13.9.2026

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Öffnungszeiten und Begleitprogramm

Öffnungszeiten

Sonntag, 13.09: 11:00 - 16:00Uhr

Begleitprogramm

Wie wurde damals in einer Apotheke gearbeitet? Wie kam es zu einer Apotheke in Ritterhude und welche Rolle spielten die Brüder Ries und ihre Schwester Marie Bergmann? Gäste bekommen einen Einblick in die Geschichte der Apotheke und es wird ein spannendes Rahmenprogramm geboten um Heilkräuter, Rezepte und alte Anekdoten. Zum Schmecken, Fühlen und Riechen!

Heilkräuter erleben, Historie um die Riesbrüder erfahren

Anekdoten aus der Ritterhuder Geschichte

Hinweis

Parken an der Riesstraße

Merkmale

Für Kinder geeignet

Kontakt

Regine Schäfer

RTV - Ritterhuder Tourismus und Veranstaltungen GmbH

Telefon: [04292819531](tel:04292819531)

E-Mail: schaefer@hammeforum.de

Bildmaterial

Bild 1: Linden-Apotheke, © Regine Schäfer, [Link](#)

Tag des offenen Denkmals®

Sonntag, 13.9.2026

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ



© Hanno Alsen, JBH

Scheepers' Haus – ein Haus der Deutschen Stiftung Denkmalschutz

🏠 Wohnbau & Siedlungen

🏛️ Denkmal, dem die DSD helfen konnte

Über dieses Denkmal

Die barocke Hofanlage befindet sich in unmittelbarer Nähe zum Kaiserdom Königsutter. Das Wohnhaus (massives EG, Fachwerk im OG) wurde im frühen 18. Jh. errichtet. Um 1900 wurden die straßenseitigen Fassaden verputzt und mit zeitgenössischem Dekor versehen. Zeitgleich entstand ein Laden, dessen originale Ausstattung (gestaltete Kacheln & Holzkassettendecke) unverändert erhalten ist. Um das Haus für die Zukunft zu sichern, übernahm es die Deutsche Stiftung Denkmalschutz in ihr Eigentum. Das Projekt ist ein fester Einsatzort der Jugendbauhütte seit 2021. In Zusammenarbeit mit den Freiwilligen der Mobi Ostfalen der Jugendbauhütte konnte die Sanierung der Gebäudehülle inzwischen zum größten Teil abgeschlossen werden.

Adresse

Schöppenstedter Str. 24
38154 Königsutter

Öffnungszeiten und Begleitprogramm

Öffnungszeiten

Sonntag, 13.09: 11:00 - 16:00Uhr

Begleitprogramm

Tag des offenen Denkmals®

Sonntag, 13.9.2026

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

- Baustellenführung zum Arbeitsstand nach Bedarf (Hof und Innenräume)
- Fotoausstellung zum Gebäude und den Arbeiten 2021 bis 2026
- Die Jugendbauhütte stellt sich vor / Austausch mit den Freiwilligen
- Kuchen und Getränke

Hinweis

Es handelt sich um eine Baustelle! Bitte auf entsprechende Kleidung / Schuhwerk achten.
Die Innenräume sind nur bedingt barrierearm begehbar.

Merkmale

Imbissangebot

Kontakt

Sabrina Brosk

Deutsche Stiftung Denkmalschutz

Telefon: [01525 6856112](tel:015256856112)

E-Mail: sabrina.brosk@denkmalschutz.de

Bildmaterial

Bild 1: Straßenansicht vor der Sanierung, © Hanno Alsen, JBH, [Link](#)

Bild 2: Straßenansicht mit saniertem Fachwerk, © Sabrina Brosk, [Link](#)

Bild 3: Hofansicht mit saniertem Fachwerk, © Sabrina Brosk, [Link](#)

Tag des offenen Denkmals®

Sonntag, 13.9.2026

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Über den Tag des offenen Denkmals®

Der Tag des offenen Denkmals® ist die größte Kulturveranstaltung Deutschlands. Seit 1993 wird sie von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, die unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten steht, bundesweit koordiniert. Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz ist für das Konzept des Aktionstags verantwortlich, legt das jährliche Motto fest, stellt ein umfassendes Online-Programm, eine App sowie zahlreiche kostenlose Werbemedien zur Verfügung. Sie unterstützt die Veranstaltenden mit bundesweiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie einem breiten Serviceangebot. Der Tag des offenen Denkmals® ist der deutsche Beitrag zu den European Heritage Days. Mit diesem Tag schafft die Deutsche Stiftung Denkmalschutz große Aufmerksamkeit für die Denkmalpflege in Deutschland. Vor Ort gestaltet wird der Tag von unzähligen Veranstaltern – von Denkmaleigentümern, Vereinen und Initiativen bis hin zu hauptamtlichen Denkmalpflegern, ohne die die Durchführung des Tags des offenen Denkmals® nicht möglich wäre. Der Tag des offenen Denkmals® ist eine geschützte Marke der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.

Das bundesweite Programm zum Tag des offenen Denkmals® finden Sie ab August unter www.tag-des-offenen-denkmals.de/programm sowie in unserer App: www.tag-des-offenen-denkmals.de/app.

Mehr zum diesjährigen Motto „NetzWERKE: Denkmale & Infrastruktur“ finden Sie unter: tag-des-offenen-denkmals.de/motto

Kontakt

Team Tag des offenen Denkmals®
Deutsche Stiftung Denkmalschutz
Schlegelstraße 1
53113 Bonn
Tel.: 0228 9091-443
E-Mail: presse@tag-des-offenen-denkmals.de
www.tag-des-offenen-denkmals.de



@tagdesoffenendenkmals